

Dienststelle, Datum, Telefon
Dezernat 5, 095, 31.07.2009, 2268

Drucksachen-Nr.

7206/2004-2009

Wahlperiode 2004 - 2009

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium		Sitzung am	öff.	nichtöff.
x	Sozial- und Gesundheitsausschuss	Empfehlung im Wege der Dringlichkeit		
X	Jugendhilfeausschuss	Empfehlung im Wege der Dringlichkeit		
X	Beteiligungsausschuss	Empfehlung im Wege der Dringlichkeit		
X	Finanz- und Personalausschuss	Empfehlung im Wege der Dringlichkeit		
X	Hauptausschuss	Empfehlung im Wege der Dringlichkeit		
x	Rat der Stadt	Entscheidung im Wege der Dringlichkeit		

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Arbeitplus in Bielefeld GmbH

Externe befristete Einstellungen durch die Stadt Bielefeld

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)
Rat am 14.05.2009, Drucksachen-Nr. 6899

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Bielefeld stimmt zu, dass zur Deckung des Personalbedarfes bei der Arbeitplus in Bielefeld GmbH das benötigte Personal im Rahmen des gültigen Kapazitäts- und Qualifikationsplanes 2009 in folgender Reihenfolge zur Verfügung gestellt wird:

- (1) Die Agentur für Arbeit Bielefeld stellt Personal entsprechend den bei ihr vorhandenen Stellen zur Verfügung.
- (2) Die Agentur für Arbeit Bielefeld stellt Personal entsprechend den bei ihr vorhandenen Ermächtigungen zur Verfügung.
- (3) Die Stadt Bielefeld erfüllt ihren Pflichtanteil von 12,6 % gemessen am jeweils gültigen Kapazitäts- und Qualifikationsplan.
- (4) Die Stadt Bielefeld stellt über ihre Tochter REGE mbH umgerechnet 71,0 Vollzeitarbeitskräfte zur Verfügung.
- (5) Die Stadt Bielefeld stellt weiteres Personal zur Verfügung, das einem Einsatz in der *Arbeitplus* zustimmt.
- (6) Ein danach noch bestehender Personalbedarf wird dadurch gedeckt, dass die Stadt Bielefeld durch externe Suche weiteres Personal im Umfang von maximal 15 Vollzeitbeschäftigungsverhältnissen gewinnt und der *Arbeitplus* zur Verfügung stellt.

Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass vor dem Hintergrund der Wirtschaftskrise und der sich abzeichnenden Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt von Fallzahlsteigerungen im SGB II auszugehen ist. Um dem Informationsbedürfnis der Rates und seiner Fachausschüsse zu entsprechen und um die Möglichkeit einer Anpassung des Kapazitäts- und Qualifikationsplanes und der damit verbundenen Beschäftigungsverhältnisse an sich verändernde Rahmenbedingungen zu geben, ist eine fortlaufende Information des Sozial- und Gesundheitsausschusses durch die Geschäftsführung der Arbeitplus in Bielefeld GmbH erforderlich.

Begründung:

Die Gesellschafterversammlung der Arbeitplus in Bielefeld GmbH hat in ihrer Sitzung am 29.06.2009 u. a. beschlossen:

- Um den im Bereich der Passiven Leistungen bis zum 01.01.2010 zu erwartenden Weggang von umgerechnet 36 Vollzeitarbeitskräften zu kompensieren, wird die Geschäftsführung der Arbeitplus in Bielefeld GmbH aufgefordert, umgehend die Einstellung von umgerechnet 36 zusätzlichen Vollzeitarbeitskräften in Auftrag zu geben. Soweit es sich um externe Einstellungen bei einer der Quellorganisationen handelt, ist eine Befristung des Arbeitsvertrags bis 31.12.2010 vorzusehen.
- Um der ab 02.01.2010 weiter zu erwartenden Fluktuation zu begegnen, wird die Geschäftsführung der Arbeitplus in Bielefeld GmbH aufgefordert, ab August 2009 sukzessive umgerechnet 6 weitere Vollzeitarbeitskräfte einzustellen, die im Rahmen einer sog. Springerpools darauf vorzubereiten sind, bei Personalabgängen ab 02.01.2010 umgehend die dann freiwerdenden Stellen besetzen zu können.

Die Arbeitplus in Bielefeld GmbH teilt der Stadt Bielefeld mit Schreiben vom 10.07.2009 mit, dass für die Deckung des Personalbedarfs aufgrund der Fluktuation zur Stadt Bielefeld die Beschäftigungsmöglichkeiten über die Bundesagentur für Arbeit (BA) weitestgehend ausgeschöpft sind. Aktuell können über die BA noch 3 Kräfte eingestellt werden. Dies wird zum 01.09.2009 realisiert sein. Vor dem Hintergrund ist die Arbeitplus darauf angewiesen, dass der noch bestehende Personalbedarf über die Stadt Bielefeld gedeckt wird. Da es sich um Bedarfe im Bereich der Passiven Leistungen (hoheitliche Aufgaben) handelt, scheidet eine Besetzung über die REGE mbH aus.

Seit dem 01.06.2009 wurden bislang 36 Kräfte eingestellt, davon 34 über die BA und 2 über die Stadt. Die Stadt Bielefeld hat darüber hinaus 11 Nachwuchskräfte zur Verfügung gestellt. Mit den 36 Einstellungen wurden teilweise auch noch Fluktuationen aus den ersten 4 Monaten des Jahres aufgefangen.

Nach o. a. Beschluss der Gesellschafterversammlung ist ein Bedarf von 42 zusätzlichen Vollzeitarbeitskräften zu decken (36 Fluktuationen und 6 Springer). Bislang konnten 24 Kräfte gewonnen werden. Es verbleibt ein Restbedarf von 18. Da noch 3 BA-Stellen zur Verfügung stehen, sollen nunmehr die verbleibenden 15 von der Stadt gestellt werden.

Vor dem Hintergrund der Wirtschaftskrise und der sich abzeichnenden Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt ist von weiteren Fallzahlsteigerungen auszugehen. Um dem Informationsbedürfnis der Rates und seiner Gremien zu entsprechen und um die Möglichkeit einer Anpassung des Kapazitäts- und Qualifikationsplanes und der damit verbundenen Beschäftigungsverhältnisse an sich verändernde Rahmenbedingungen zu geben, ist eine fortlaufende Information des Sozial- und Gesundheitsausschusses als zuständigem Fachausschuss durch die Geschäftsführung der Arbeitplus in Bielefeld GmbH erforderlich.

Beigeordnete

* Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.